Lagebericht

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Hauptabnehmerbranche für die Produkte der voestalpine Wire Austria GmbH ist weiterhin die europäische Automobil- bzw. die Automobilzulieferindustrie. Große Bedeutung für die voestalpine Wire Austria GmbH haben aber auch die Energiebranche, der Maschinenbau und Spezialbereiche der Bauindustrie. Weiteres sind Diversifizierungsaktivitäten in neue Ländermärkte (US, Spanien, Indien, Skandinavien) und Produktsegmente (Railway, Maschinenbau, Gebäude und Bautechnik) Teil der Unternehmensstrategie.

Auch im Geschäftsjahr 2024/25 stellte sich die erhoffte Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds in Europa nicht ein. Trotz der, im Jahr 2024 eingeleiteten, Lockerung der Geldpolitik durch die EZB, lässt ein Aufschwung im Bau- und Maschinenbausektor weiter auf sich warten. Der weiter andauernde Krieg in der Ukraine, der durch die neue US-Regierung mit der Androhung von Zoll-Erhöhungen vom Zaun gebrochene Handelskonflikt sowie die Preisentwicklung der letzten Jahre führen zu weiterhin begrenztem Konsumverhalten.

In ihrer März-Projektion formulierte die EZB dies wie folgt: „Die Unternehmensinvestitionen im Euroraum sind Schätzungen zufolge im Jahr 2024 zurückgegangen. Angesichts der fortdauernden Unsicherheiten im Zusammenhang mit innenpolitischen Entwicklungen sowie generellen Herausforderungen in Bezug auf Geopolitik und Handel auf globaler Ebene wird erwartet, dass die Unternehmensinvestitionen auf kurze Sicht schwach bleiben."

2. GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Nahezu unverändert schwach zeigte sich die Marktentwicklung in den wesentlichen europäischen Absatzmärkten der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024/25.

Einzig der Energiesektor blieb weiterhin dynamisch und entwickelte sich sowohl im konventionellen als auch im erneuerbaren Bereich stark, was sich vor allem im Bereich des Profildrahtes positiv auf den Absatz der Produkte der voestalpine Wire Austria GmbH auswirkte.

Weitgehend stabil entwickelten sich die Walzdrahtpreise, dem wichtigsten Einsatzmaterial der Gesellschaft.

Kennzahlenentwicklung

Kennzahl	GJ 2024/25	GJ 2023/24
Umsatz in Mio. Euro	160,4	158,6
EBIT in Mio. Euro	3,7	2,5
EBIT-Marge in %	2,3%	1,6%
EBITDA in Mio. Euro	7,1	6,1
EBITDA in % vom Umsatz	4,5%	3,8%
Jahresüberschuss in Mio. EUR	1,7	0,9
Steuerquote in %	20,1%	15,8%
ROE in %	14,2%	5,2%
Eigenmittelquote in %	19,9%	20,8%
Gearing in %	141,4%	115,1%
Cash Flow Kennzahlen in Mio. Euro:		
Aus operativer Tätigkeit	7,1	-0,4
Aus Investitionstätigkeit	-9,3	-4,7
Aus Finanzierungstätigkeit	2,2	5,2
Veränderung der Finanzmittel	0,0	0,0
Stand der Finanzmittel am 31.03.	0,0	0,0

Die Gesellschaft verfügt über keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

3. UNTERNEHMENSFINANZIERUNG

Die Gesellschaft ist in das Cashpooling-System der voestalpine-Gruppe eingebunden. Mit Stichtag 31.03.2025 bestehen Verbindlichkeiten aus diesem Titel von 17,4 Mio. EUR. (31.03.2024: 14,2 Mio. EUR)

4. RISIKOMANAGEMENT

Eine moderne, wertorientierte Unternehmensführung erfordert die bewusste Auseinandersetzung mit strategischen und operativen Risiken. Ziel ist es daher, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Vorsorgemaßnahmen zur Sicherung einzuleiten. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement des Konzerns einbezogen.

Systematisches Risikomanagement ist in unserem Unternehmen integrierter Bestandteil der Geschäftsprozesse und des Betriebsablaufes und somit ureigenste Managementaufgabe.

Das operative Risikomanagement basiert auf einem revolvierenden Prozess, der mindestens einmal jährlich durchlaufen wird, bei dem potenzielle Risiken frühzeitig identifiziert werden. Die identifizierten Risiken müssen sich den Kriterien „beschreibbar", „bewertbar" und „beherrschbar" stellen. Dokumentiert werden unter anderem Betriebs-, Umwelt-, Technologie- und IT-Risiken.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde der Schwerpunkt des Risikomanagementsystems auf die weitere Abarbeitung der gesetzten Maßnahmen sowie auf die Identifizierung neuer Risiken gelegt.

Es wurde für die voestalpine Wire Austria GmbH im Geschäftsjahr 2024/25 ein weiteres Risiko identifiziert. Dieses bezieht sich auf die reduzierte Verfügbarkeit von Transportmitteln zur Abwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Von den in der Vergangenheit erfassten Risiken konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr kein Risiko eliminiert werden.

Zusätzlich wurden in der voestalpine Wire Austria GmbH die folgenden Risiken verschoben:

- Reduzierung Kreditversicherungslimits
- Elementarrisiko Sturm

5. INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2024/25 (inklusive geleistete Anzahlungen) betrugen 9,98 Mio. €. Die gesamte Summe wurde in Sachanlagen investiert.

Wesentliche Investitionen in maschinelle Anlagen im Geschäftsjahr 2024/25 waren die bereits im Vorjahr begonnene Maßnahme „SGE7 Kapazitätserweiterung für Kaltstauchdraht", sowie die Investition in eine Versuchsanlage zur Herstellung eines für die Gesellschaft neuen Produktsegments.

Zur Absicherung und Erhöhung des Eigenstromanteiles wurde außerdem massiv in die Erneuerung der Wehranlage Andrieu investiert.

6. ORGANISATION

Die Organisation der voestalpine Wire Austria GmbH ist weiterhin an ein BU Wire Technology einheitliches Schema angepasst. Dieses wurde BU-übergreifend im Geschäftsjahr 18/19 erarbeitet, dokumentiert und in sämtlichen anderen Gesellschaften der Business Unit ausgerollt. Dieses Schema wird bzw. wurde laufend einheitlich überarbeitet.

Die letzte Organisationsänderung innerhalb der voestalpine Wire Austria GmbH erfolgte per 01.01.2025.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde das BU-übergreifende Organisationsprojekt „HPO – High Performing Organisation" fortgeführt und abgeschlossen.

7. MITARBEITER:INNEN

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte die voestalpine Wire Austria GmbH 319 Mitarbeiter:innen (VJ: 313).

In obiger Summe zum Mitarbeiter:innenstand sind am Standort in Bruck im Geschäftsjahr 2024/25 sechs Lehrlinge enthalten.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde der Ausbildungsschwerpunkt zur Verbesserung des Sicherheits- und Qualitätsbewusstseins fortgeführt.

Weiterhin wurden Maßnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiter:innenattraktivität (enthalten im Projekt HPO - High Performing Organisation) im Unternehmen durchgeführt.

8. UMWELT

Wir sehen es als unsere Verpflichtung, bei allen unseren Tätigkeiten im Unternehmen neben den ökonomischen auch den ökologischen Aspekten entsprechendes Augenmerk zu widmen. Dies betrifft sowohl unsere Arbeit im Unternehmen selbst als auch die nach außen gerichteten Aktivitäten, im Besonderen für unser Produkt Draht, das die Basis für viele umweltfreundliche Produkte in unterschiedlichsten Anwendungen bildet.

9. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Geschäftsjahr 2024/25 lagen in der Ausarbeitung der Direktziehbarkeit von Wälzlagergüten sowie in der Entwicklung von mikrolegierten Stauchgüten zur Einsparung von Prozessschritten.

Im Rahmen der F&E Arbeit wurde der gesamte Fertigungsprozess mit allen Betriebs – und Prozessdaten digital abgebildet. Die digitale Abbildung dient als Grundlage für Prozessoptimierungen und Qualitätssteigerungen mit dem Fokus auf Prozessschritteinsparungen.

Im Fokus der Forschung und Entwicklung lag die technische Machbarkeit einer Schwermetall- und Phosphorfreien Beschichtung für Kaltfließpressteile im Automotive und Construction Segment. Hierzu wurden beschichtete Drähte bei Kundenversuchen verarbeitet und die Ergebnisse ausgewertet. Anhand der vorliegenden, sehr positiven, Ergebnisse werden Betriebsversuche mit ganzen Drahtcoils im Ausmaß von mehreren hundert Tonnen für das laufende GJ eingeplant und begleitet.

Die Weiterentwicklung eines hybriden Inline- Prüfsystems für Zieh- und Profilwalzanlagen war ein weiterer Schwerpunkt in der voestalpine Wire Austria GmbH. Die Längenbezogene Datenaufzeichnung wurde durch eine Proof of Concept Studie bestätigt. Außerdem wurde eine vergleichende Recherche für die optischen Prüfmethoden durchgeführt

Zusätzlich sollte das Programm „Rissevaluierung und Rissevolution" erwähnt werden. Hier wurden Versuche mit dem Fokus auf eingebrachte Fehler und die Entwicklung dieser entlang der Wertschöpfungskette durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2024/25 betrugen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 1.193.5 TEUR (VJ: 1.156.5 TEUR).

10. AUSBLICK

Die Herausforderungen der vergangenen Jahre, wie die Auswirkungen der Russland-Ukraine Krise sowie die Folgen des Konflikts im Nahen Osten, stellen auch weiterhin im Geschäftsjahr 2025/26 schwer einschätzbare Risiken dar. Unklar sind die Folgen der Zoll-Politik der seit Januar im Amt befindlichen US-Regierung.

Mit Lockerungen in der inflationsbedingt restriktiven Geldpolitik der EZB in den letzten Jahren wird von einem leichten Aufschwung noch im Kalenderjahr 2025 ausgegangen. Zur Rückkehr eines soliden Wirtschaftswachstums bedarf es allerdings weiterer positiver Signale.

Speziell im Bereich der Investitionsgüter (Bauindustrie und Maschinenbau) gibt es erste leicht positive Signale, die bei anhaltend geringerer Inflation im Euroraum mittelfristig eine positive Entwicklung der voestalpine Wire Austria GmbH ermöglichen.

Eine anhaltend positive Dynamik für die Energiebranche wird als realistisch betrachtet und bildet eine wesentliche Stütze für die weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft. Eine Verbreiterung der Produktpalette in diesem Segment soll diesen Trend weiter verstärken.

Durch weitere gezielte Investitionen und strategische Projekte wird die eingeschlagene Strategie der Qualitäts- und Innovationsführerschaft der voestalpine Wire Austria GmbH konsequent weiter umgesetzt. Hauptherausforderungen für die Gesellschaft bleiben die Diversifizierung und die Mitbegleitung der Transformation in der Stahlerzeugung wie auch in der Automobilbranche.

Bruck an der Mur, am 9. Mai 2025

Martin PERUZZI Sylvia HOLLY Martin REICHER